



s. Verteiler

Bearbeitet von
Dr. Uwe Kallert

E-Mail-Adresse:
Uwe.Kallert
@mu.niedersachsen.de*

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
36 - 62827

Durchwahl (0511) 120-
3259

Hannover
25.07.2016

Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen,

Ihr Schreiben vom 08.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Schreiben hat Herrn Minister Wenzel vorgelegen und dieser hat mich gebeten Ihnen zu antworten.

Im Unterschied zu ehemaligen Sonderabfalldeponien im Süden Deutschlands oder in der Schweiz wurde die Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen an einem geologisch, hydrogeologisch günstigeren Standort errichtet. Darüber hinaus hat die Landesregierung trotz des weiträumig anstehenden Tonsteins im Jahr 1997 entschieden, neben der erforderlichen Oberflächenabdichtung zusätzlich noch eine seitliche Umschließung zu errichten. Das Land hat dabei mit einem Finanzvolumen von mehr als 130 Mio. DM ein Sicherungssystem errichtet, das auch heutigen Anforderungen entspricht.

Da Sie seinerzeit nicht in die Vereinbarung des Landes mit den Kommunen und der Anwohnergemeinschaft eintraten, habe ich Verständnis, dass Ihnen die aktuellen Sachverhalte nicht hinreichend bekannt sind. Anders als von Ihnen befürchtet gehen von der Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen keine Gefährdungen für die Umwelt oder die Bevölkerung aus. Die umfangreichen hierzu vorliegenden Erkenntnisse stehen in der Evangelischen Akademie in Loccum allen Interessierten zur Verfügung; dort können Sie sich gerne ein eigenes Bild machen.

Da die Überwachung der Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen für das Land eine Daueraufgabe darstellt, werde ich keine vergaberechtliche Ausschreibung am Markt durchführen, zumal die Kontinuität der Bearbeitung vor Ort langfristig am besten durch hoheitliches Personal sichergestellt werden kann. Dieser nunmehr veranlasste Weg ist aus meiner Sicht ein weiterer Schritt, der verdeutlicht, dass das Land bereit ist seiner übernommenen Verantwortung für die Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen gerecht zu werden.

Mit diesen Informationen konnte ich Ihnen hoffentlich hinreichend deutlich machen, dass ihre Befürchtungen unbegründet sind.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage



Dr. Kallert